



Heimat- und Geschichtsverein  
Worfelden

# Heimatbrief

Ausgabe Nr.17

August 1997



## WORFELDENS ÄLTESTES GEBÄUDE

*Das über 300 Jahre alte Haus war bis in die 20er Jahre dieses Jahrhunderts von der Familie Best bewohnt. Auch bei der in den „Bürgermeisterei Acten“ des Jahres 1779 erscheinenden Notiz handelt es sich um einen „Best“ aus dem Untrendorf 16: „Dem Schmitt Best und seynen Cameraden, daß sie bey eingerissener Vieh Seuche dem sämtlichen Rind Vieh zur Ader gelassen 1 Gulden (fl.) 20 Albus\*“.*

*\*Silbergroschen, seit 1362 in Trier, später als Käderalbus (Mainzer Rad) in Mainz.*

Impressum:

Kontaktadressen:

Heimat- und Geschichtsverein Worfelden

Georg Engel, Georg-Klink-Straße 7, 64572 Worfelden, Telefon (06152) 4826

Heinz J. Sandner, Im Bachgrund 1 a, 64572 Worfelden, Telefon (06152) 3215

Gerold Arheilger, Oberdorf 8, 64572 Worfelden, Telefon (06152) 4138



## Gross-Gerauer Kreis=Blatt 1897

Donnerstag, 8. Juli

Von Worfelden wurde auf Beschluß des Gemeinderaths ein Gesuch an die Königl. Preuß. und Großherzoglich Hessische Eisenbahndirection Mainz gerichtet, das die Errichtung einer eigenen Haltestelle für Worfelden wünscht. Die Station soll an die kaum 1 km vom Ort entfernte Stelle zu liegen kommen, da der sogen. Griesheimer Weg den Bahnkörper Mainz-Darmstadt schneidet. Im Interesse der täglich die Bahn benutzenden 30 - 40 Personen aus Worfelden wäre ein Eingehen der Eisenbahndirection Mainz auf den vorgetragenen Wunsch der Gemeinde Worfelden nur zu wünschen.

- Um den z. Z. in Frankfurt a.M. in Arbeit stehenden Handwerkern die tägliche Heimkehr zu ermöglichen, ist ferner ein Gesuch um Errichtung einer Haltestelle an dem Bahnwärterhause Nr. 82 auf der Strecke Groß-Gerau - Frankfurt a. M. in Vorbereitung. Man rechnet hierbei auf Unterstützung der Frankfurter wie auch der Groß-Gerauer. Gar manchem würde durch die Errichtung einer Haltestelle am angegebenen Punkte der Besuch des Parkes und des schönen Waldes ermöglicht. (Hierbei sind wohl die Städter gemeint!) Die Haltestelle im Walde auf der Strecke Groß-Gerau - Frankfurt a. M. ist von Worfelden wie auch von Klein-Gerau in 20 Minuten bequem zu erreichen. Wir wünschen beiden Anliegen besten Erfolg und baldige Verwirklichung.

Donnerstag, 4. November

WORFELDEN, 3. Nov. Ein 18jähriger Bursche in der Käsefabrik des Herrn Bausch hier thätig, kam mit dem Arm so unglücklich in die Käsemaschine, daß ihm das Fleisch buchstäblich vom Arme abgetrennt wurde.

Dienstag, 27. Juni

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes PNEUMATIK - FAHRRAD zum Preise von 110 Mark und ein DISTANZRAD, Frankfurt - Straßburg (Claes Pfeil) für 315 Mark zu verkaufen bei

E. BECKER, Stockstadt

Dienstag 23. November

Zur Verbilligung des Ortsbriefverkehrs soll nicht nur in Berlin der 5 Pfennig=Satz eingeführt werden, sondern es soll eine Austheilung des Reichspostgebietes in Ortsbezirke beabsichtigt ein, innerhalb welcher der Portosatz auf 5 Pfennig ermäßigt wird.

Dienstag, 30. November

Die Zahl der in Frankfurt lebenden Hessen wurde nach dem soeben ausgegebenen städtischen Verwaltungsbericht für das Jahr 1895/96 am 2. Dec. 1895 mit 30 232 Personen ermittelt.

Donnerstag, 2. December

Um dem starken Verkehr auf der Eisenbahnstation Aschaffenburg gerecht zu werden, sollten verschiedene neue Gleise und Anlagen gelegt werden; aber der Haupthinderungsgrund blieb immer das Bahnhofsgebäude, welches nicht zu entbehren war. Da kam die bayrische Eisenbahndirection auf den Gedanken, die amerikanische Art des Häusertransports in Anwendung zu bringen. Man ließ zum Zwecke einen mit dem Häuserverschieben vertrauten Ingenieur aus Amerika kommen und ist nun z. Zt. daran, das 2 1/2 stöckige Gebäude aus Hausteinen 150 Meter weit von seinem Platz zu schieben. Bis jetzt soll dasselbe mit bestem Erfolg schon 60 Meter verschoben worden sein. Die Arbeiten werden stündlich von Hunderten von Zuschauern beobachtet, darunter Architekten und Ingenieure aus allen Theilen Deutschlands, die sich in Aschaffenburg eingefunden haben, um die interessante Arbeit näher kennen zu lernen.

— Herrn Werkmeister Wilh. Jarges dahier ist vom Kaiserl. Patentamt zu Berlin unter Nr. 129725 ein deutsches Reichspatent erteilt worden für eine Vorrichtung zum selbstthätigen Oeffnen sämtlicher Thüren an Eisenbahnwaggonen und gleichzeitigem Verschluß der Gashähne bei gefahrvollen Zusammenstoßen.

# ZUR GESCHICHTE WORFELDENS

## NAME:

1225 Woruelde\*; 1319 villa Urfelt;  
1328 Würfelt; 1354 Worfelden; 1722  
Wohrfelden

\* Der Buchstabe "u" stand früher  
für "v".

Deutung des Namens:

1. "ur" = feucht (feuchtes Feld)

2. "wara" = Obhut, Schutz

(Die Vokale waren für den Sinn des  
Wortes - im Gegensatz zu den Kon-  
sonanten - kaum von Bedeutung.)

## ADEL VON WORFELDEN

1252:

Emerhe, filius Worfelnderes, Gerun-  
gus, frater eius werden als adlige  
Zeugen für Konrad Reiz v. Breuberg  
auf der Burg Frankenstein genannt.

1297:

Heinrich von Worfelden, Bürge für  
Graf Eberhard von Katzenelnbogen

1305:

Hermann von Wornfelden, Wäppner,  
Sohn des Gernod v. W. (Centgraf in  
Erfelden)

1380:

Ernestus de Worfelden, scabinus\*  
in Oppenheim, begraben in der dor-  
tigen Katharinenkirche

\* Schöffe beim Gericht

1388:

Heinrich von Worfelden, Schöffe zu  
Oppenheim, führt in seinem Siegel  
ein Schild mit zwei übereinander-  
stehenden Jagdhörnern.

1394:

Heinrich Ernst, Gernunst Sohn von  
Worfelden, Grundbesitzer in Erfel-  
den und Poppenheim (einer Wüstung\*  
unweit von Erfelden)

\* verlassene Siedlung

Clais von Worfelden, Sänger zu St.  
Katharinen in Oppenheim sowie sein  
Bruder Ernst, Vikar daselbst, Jung-  
frau Gudechin, des Sängers Schwe-  
ster und Jungfrau Katharina, ihre  
Wasen

1397:

Gernot von Wurfelden, Bürger zu Op-  
penheim und Gudele, seine Ehefrau

1399:

Clas Ernst von Worfelden, Sänger zu  
Oppenheim, Angrenzer in Erfelden

AMT: 1783 Rüsselsheim

BEDE (Steuer der Untertanen an den  
Landesherrn und der Leibeigenen an  
den Leibherren):

1503 - 80 Gulden (fl.)

1571 - 82 "

1689 - 105 fl. 36 kr. (Kreuzer)

1702 - 108 fl. 51 kr.

GEMARKUNG:

1571 bilden das Niederbraunshard-  
ter Feld bei Büttelborn und das  
Gravensee zwei selbständige Gemar-  
kungsteile.

1791 hat der Ort 2 002 Morgen\*,  
meist Sandfeld, 157 M. Wiesen, we-  
der Wald noch Weide.

\* 1 Morgen = 2500 Quadratmeter;  
früher = 3 388 "

(Die Größe war regional verschie-  
den.)

1822:

Die Gewann Niederbraunshardt hat  
325 Morgen.

FLURNAMEN:

1354 - Im Grawen See

1358 - An dem Helrywege

- In den nuen Rodern

- Nartenbruchweg

- YmerBerweg

- In dem Damme

- In dem Loe

- An dem Osthouer

1460 - Der Grae See (später im  
groben See)

1571 - Landbach, Oberwiese, Loch-  
wiese, Lachwiese

GERICHT:

1358 Grundstücksverpfändung vor  
Schultheiß und 7 Schöffen, Siegler  
Johann und Gerhard Kuche;

1416 zur Cent Groß-Gerau;

1571 ist der Landgraf Gerichtsherr,  
er hat die hohe (Cent-) und  
niedere Gerichtsbarkeit.

1622 Gerichtssiegel mit Reichsap-  
fel im Schild, Gemeindegel;

1630 halb Gericht mit 7 Personen;

SCHULTHEIßEN:

1358 - Cunrat Kulsmart

1804 - Klink (1807 - Oberschul-  
theiß)

1814 - Rock (Oberschultheiß)



haben, August, sein, sein, haben, haben

weilig, gut, unweilig, sitzen, schreiben

schreibig, waschen, flink, wissen

jüng, sein, fragen, billig, groß

himmeln, viel, sitzen, planen, groß

haben, sein, sein, klug, waschen

haben, bis, haben, haben, bis

haben, haben, haben